

## Teambuilding „Lasertag“

„Man kann nicht immer nur studieren und arbeiten!“ Unter diesem Gesichtspunkt traf sich die Studentengruppe des VDI aus Rostock am 29.01.2014 in Lütten-Klein zu einer gemeinsamen Aktivität außerhalb des üblichen Stammtisches.

Die Tagesordnung legte fest, dass alle Teilnehmer elektromagnetische Wellen emittierende Handgeräte bekamen, mit denen mobile Antagonisten angestrahlt wurden. Anders gesagt: Es wurde Lasertag gespielt.

Jeder wählte eine Waffe, zur Auswahl standen das Sturmgewehr und die Schrotflinte. Die Schrotflinte ist auf kurzer Entfernung sehr effektiv, während das Sturmgewehr weiter schießt und nicht streut. Die Teameinteilung stellte sich als kompliziert heraus, denn Lasertag-Erfahrung brachte nur ein Teilnehmer mit, andere dafür aber volle Tarnkluft aus ihren Bundeswehrzeiten, was den Eindruck potentiell guter Verbündeter vermittelte. Nach anfänglichem Hin und Her wurde kurzerhand ein Strich durch die Gruppe gezogen, sodass 2 Teams mit je 4 Mann entstanden.

Nach einer kurzen Einweisung, wie die Gewehre zu bedienen sind und das wir ohne Nahkampf spielen sollen, wurde dann endlich gespielt. Jedes Team erhielt eine Flagge, an dem sie sich wiederbeleben konnte, denn nach 5 Treffern gaben die Gewehre lautstark zu erkennen, dass keine Leben mehr übrig waren und feuerten auch nicht mehr.



Das fröhliche Jagen wurde von schönster Rammstein Musik begleitet. Nach der Hälfte der Zeit wurden die Seiten getauscht und gefühlt viel zu schnell war die Spielzeit abgelaufen.

Nach dem Verlassen der Arena spürten viele, dass ihre letzte sportliche Aktivität viel zu weit zurück lag, aber alle waren glücklich und es wurde lautstark ausgewertet, wer wen wie oft getroffen hatte. Vom Veranstalter gab es dann noch eine amtliche Auswertung. Es zeigte sich, dass die Teams beim nächsten Mal anders aufgeteilt werden sollten – drei Spieler des Gewinnerteams hatten jeweils mehr Punkte erzielt als der beste Schütze des anderen Teams – und dass sich die Schrotflinte als deutlich geeignetere Waffe herausgestellt hatte. Denn der Schrotflintenschütze hatte insgesamt am besten gepunktet.

Auf der abschließenden Rückfahrt in die Rostocker Innenstadt wurde die teambildende Maßnahme als gut befunden und eine Wiederholung ist bereits in Planung.

Martin Focke